

In Vino Caritas

Wein-Auktion und Charity-Dinner zugunsten von Paralympics

MAG. RENATE SPONER

Viele Klassen unserer Schule gestalten im Rahmen ihres Praxisunterrichts ein Abendrestaurant. Das heißt: Sie suchen ein Motto, planen, organisieren, kochen, servieren, kümmern sich um die Tischdekoration...

Das Motto des Jahrgangs 2HHC war „**Schulwein für Paralympics**“ – heuer im Jahr der beiden Olympiaden in Peking allen ein Begriff, umso mehr, nachdem unsere Ausnahmeathleten bei den Paralympics so besonders erfolgreich waren.

Unsere Direktorin, Frau HR Mag. Ingrid Vogt, begrüßte die Gäste. Unter den zahlreichen Ehrengästen - Freunde und Förderer unserer Schule aus verschiedenen Schulen, Schulbehörden, Wirtschaft und Politik - sei nur eine erwähnt: Präsidentin des Wiener Stadtschulrats Dr. Susanne Brandsteidl (unten).

Ihr war es eine besondere Freude, den Gewinner der Goldmedaille im Handbike-Zeitfahren, Herrn Wolfgang Schattauer (oben mit Frau HR Mag. Ingrid Vogt) (vor seinem Unfall ein erfolgreicher Triathlet) persönlich kennen zu lernen. Auch mit dem Winzer,

Weinbaumeister Martin Distl aus Rodaun, der unseren Schulweingarten mit den Fachlehrkräften mitbetreut, führte sie ebenfalls ein angelegtes Gespräch.

Beeindruckt war sie aber auch von den Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler, die an diesem Abend wieder einmal so professionell agierten.

Was ist „Bergheiden-Wein“?

Unsere Schule besitzt seit einigen Jahren einen eigenen Schulweingarten und seit heuer auch einen eigenen Weinkeller, wo die Schülerinnen und Schüler in berufsspezifischen Fächern unterrichtet werden.

Im Schulweingarten wurden zu Unterrichtszwecken alle österreichischen Rebsorten in allen „Erziehungsformen“ angebaut und diese werden weiter betreut.

Heuer gab es die erste Weinlese, die so genannte Jungferlese, im Weingarten. Aus den verschiedensten Rebsorten wurde von Herrn Weinbaumeister Martin Distl ein „Gemischter Satz -Ried Bergheiden“ kreiert.

Wir haben aber nicht nur die Wirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Umwelt (-unserer Schule wurde auch das Umweltzeichen verliehen-) im Sinn. Immer wieder werden auch soziale Aktivitäten gesetzt, sei es von Schülerinnen und Schülern oder von Lehrerinnen und Lehrern.

In diesem Fall allerdings kam die Anregung zu sozialem Engagement von der Elternseite, genauer

gesagt vom langjährigen Elternvereinsobmann, Herrn Felix Netopilek, der den Kontakt über Frau Mag. Petra Huber, Generalsekretärin des Österreichischen Paralympischen Committees herstellte. Er selbst engagiert sich in dieser Vereinigung.

Diplomsommelier Rudolf Hofmann präsentierte den neuen Wein „Ried Bergheiden“ mit so einladenden Worten, dass alle gespannt auf den ersten Schluck warteten. Mit einer launigen Verkaufsrede animierte unser „hauseigener“ Diplomsommelier Andreas Scheidl die Gäste und spornte sie zu Spenden an. Bereits nach einem Gläschen entschieden sich viele Besucher für mehr und erwarben diesen ganz speziellen Wein für den eigenen Genuss oder als Geschenk und unterstützten damit Paralympics.

In einer Charity-Auktion wurde eine Magnum-Flasche dieses Weines versteigert. Der Erlös wird ebenfalls dem Österreichischen Paralympischen Committee überwiesen.

In einem Gespräch mit dem „vergoldeten“ Handradsporthler Herrn Wolfgang Schattauer zeigte dieser mir

voll Stolz seine Goldmedaille, verwies aber auch auf die weiteren Glanzeleistungen seiner Sportlerkolleginnen und -kollegen bei den Paralympics in Peking. Er berichtete von seiner sportlichen Laufbahn und der Mühe des „Zurückkommens“ nach seinem schweren Unfall. Ich kann nicht sagen, was mich dabei am meisten berührte: dieser unbändige Wille des Ausnahme-Athleten oder sein Dank an die Gattin, die ihn begleitet, zu Wettkämpfen fährt, ganz einfach dieses eben so gar nicht einfache Leben mit ihrem ungewöhnlichen Mann teilt. - Sie ist übrigens auch seine Trainerin, -und was sie sonst noch alles für ihn tut, kann man nur ahnen. Sie saß ganz bescheiden mit am Tisch und stellte – darauf angesprochen - ihre Leistungen, ihren Anteil am Erfolg mit wenigen Worten in den Hintergrund.

Was für bewundernswerte Menschen - die, die allen Hindernissen trotzend auf das Podest kommen und die, die sie dabei unterstützen!

Wir alle wünschen allen körperbehinderten Sportlerinnen und Sportlern und ihren Betreuerinnen und Betreuern weiterhin so viel Kraft und so schöne Erfolge.

